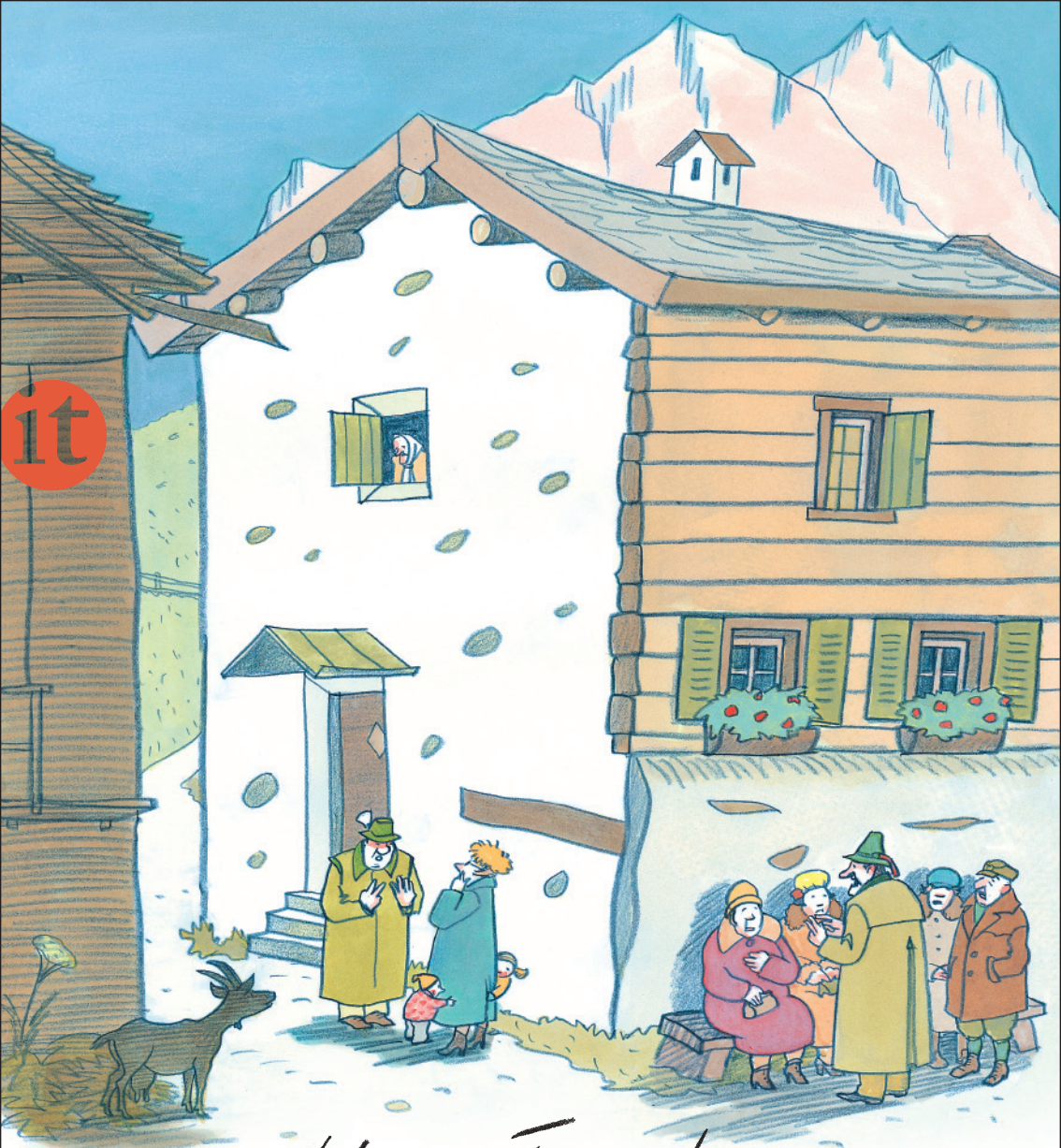


it



*Hans Traxler*  
**Alpentrilogie**



Ein Schwein, das noch einmal Schwein gehabt hat ... Ein Junge und ein Marmeladentier, die alles miteinander teilen, nicht einmal der Winterschlaf kann sie trennen ... Und ein kleines Mädchen, das lieber ins Horn bläst, als die zweite Geige bzw. Flöte zu spielen ... Hans Traxler erzählt drei Geschichten von wunderbaren Freundschaften – mit einem Augenzwinkern und vielen farbigen Bildern.

„Der neue Geniestreich eines begnadeten Zeichners und Geschichtenerzählers.“  
*Deutschlandfunk*

Hans Traxler, 1929 in Herrlich, einem Dorf in Nordböhmen, geboren, ist Maler, Illustrator und Autor. Er wurde mit vielen Preisen für sein Lebenswerk ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit dem Wilhelm-Busch-Preis. Er lebt in Frankfurt am Main.

insel taschenbuch 4495

Hans Traxler

Alpentrilogie





Hans Traxler  
**Alpentrilogie**



Insel Verlag

Erste Auflage 2016

insel taschenbuch 4495

Insel Verlag Berlin 2016

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung des  
Carl Hanser Verlag München

© Carl Hanser Verlag München 2004, 2009, 2015

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch  
Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Hinweise zu dieser Ausgabe am Schluss des Bandes  
Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag  
Umschlagabbildung: Hans Traxler, Frankfurt am Main

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-36195-4

*Inhalt*

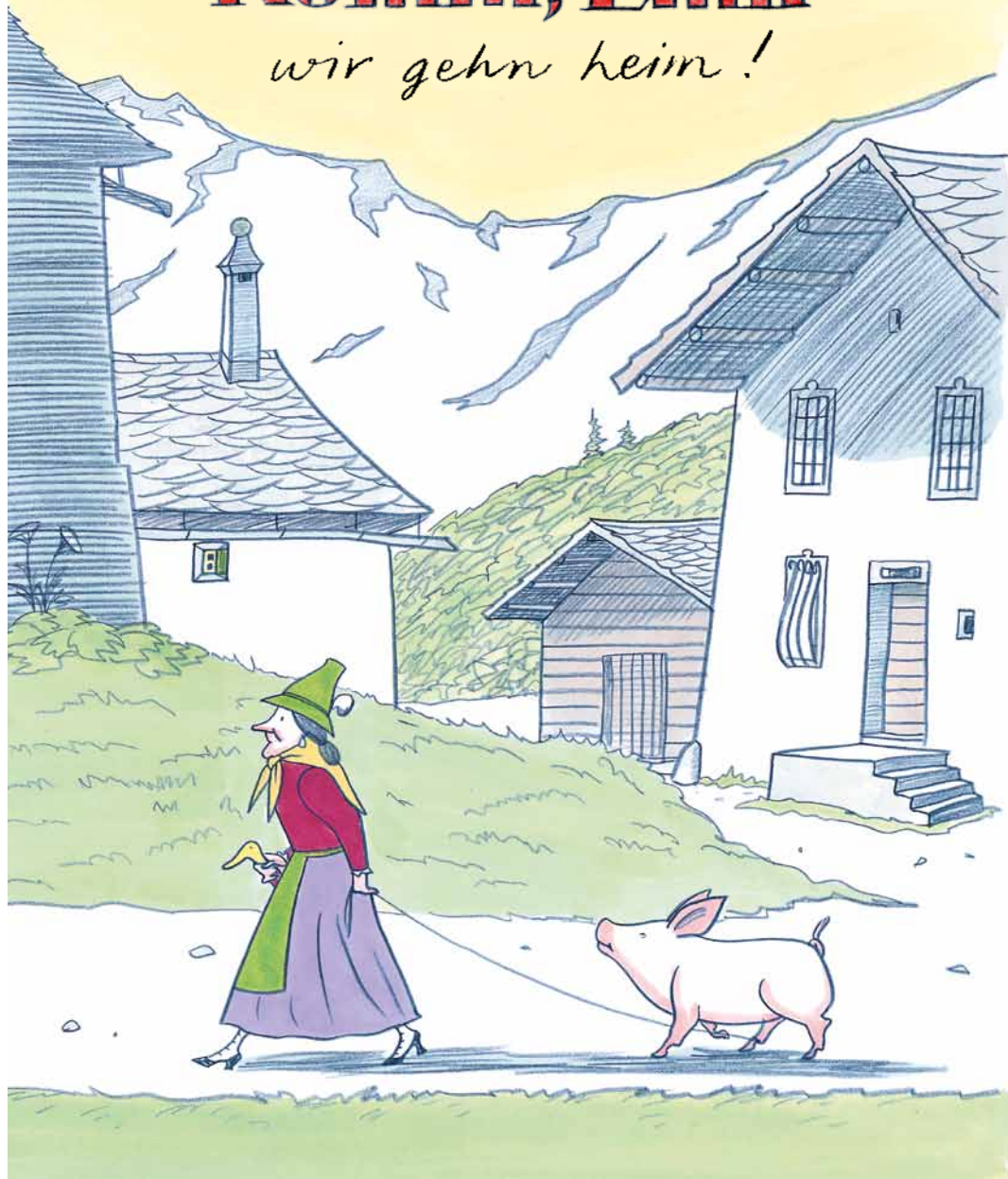
Komm, Emil, wir gehn heim!	9
Franz, der Junge, der ein Murmeltier sein wollte	49
Sofie mit dem großen Horn	89
Emils Geschichte	121



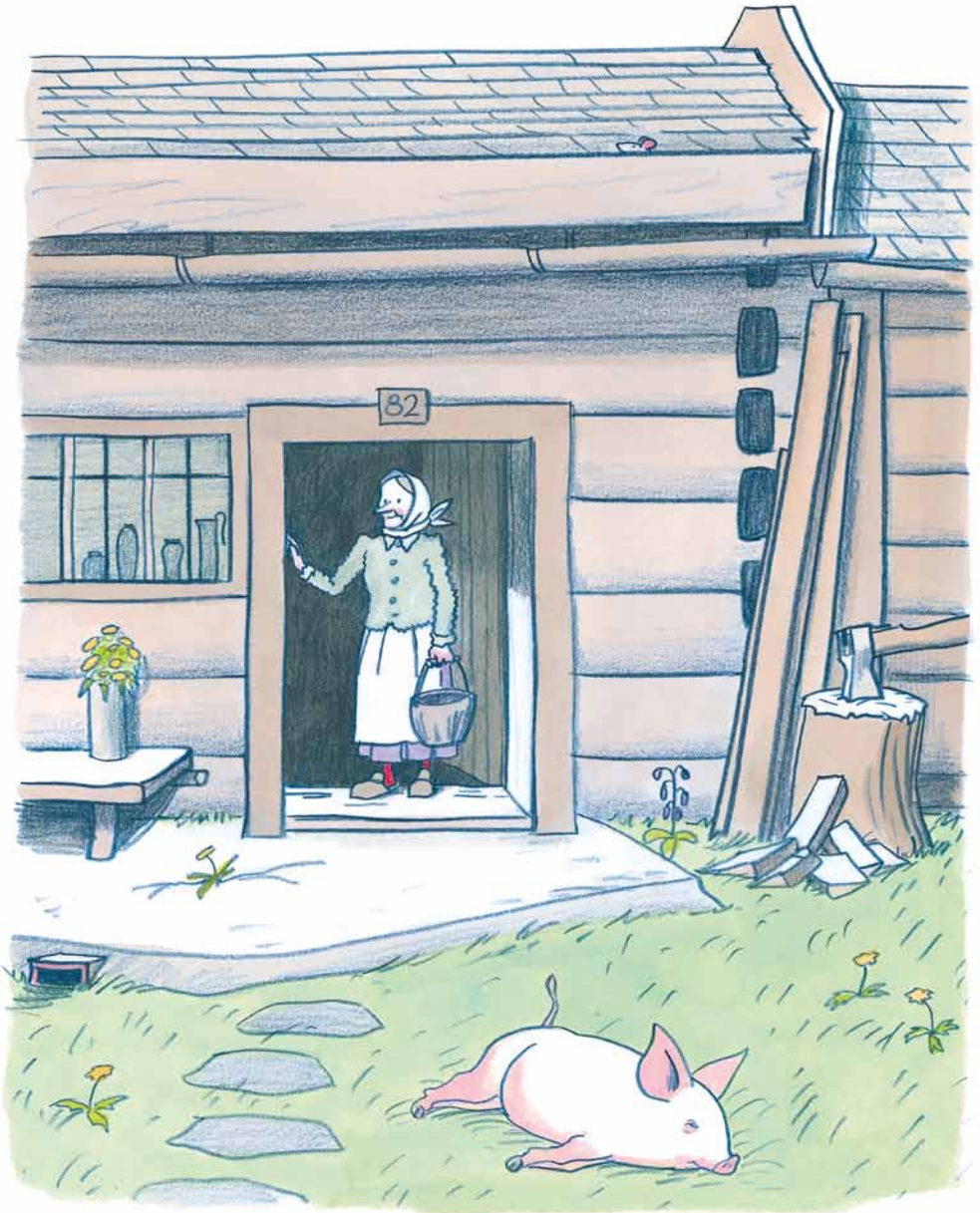


# Komm, Emil

*wir gehn heim!*



*Für Nelly, Valerie, Lena,  
Paul, Can, Deniz und Timm.*



Die alte Martha wohnt auf der Riedmoos-Alm,  
zwei Stunden Fußmarsch vom Dorf entfernt.  
Bei ihr lebt Emil, das Ferkel.  
Bald geht der Sommer zu Ende.

12 | Die Berge sind blau  
und die Wiesen  
sind bedeckt  
von tausend  
gelben Blumen.  
Man kann kaum  
schöner wohnen  
auf dieser Welt  
als die alte Martha.  
Aber die Zeiten  
sind schwer,  
die Menschen  
denken nur an sich,  
und Martha ist allein  
und so arm,  
dass sie oft hungrig  
zu Bett geht.







Nach der Arbeit sitzt Martha mit Emil  
vor der Hütte. Im nahen Bergwald  
stimmen die Vögel ihr Abendlied an.

Auch Martha hat sich ein kleines  
Lied ausgedacht.

Das geht so:

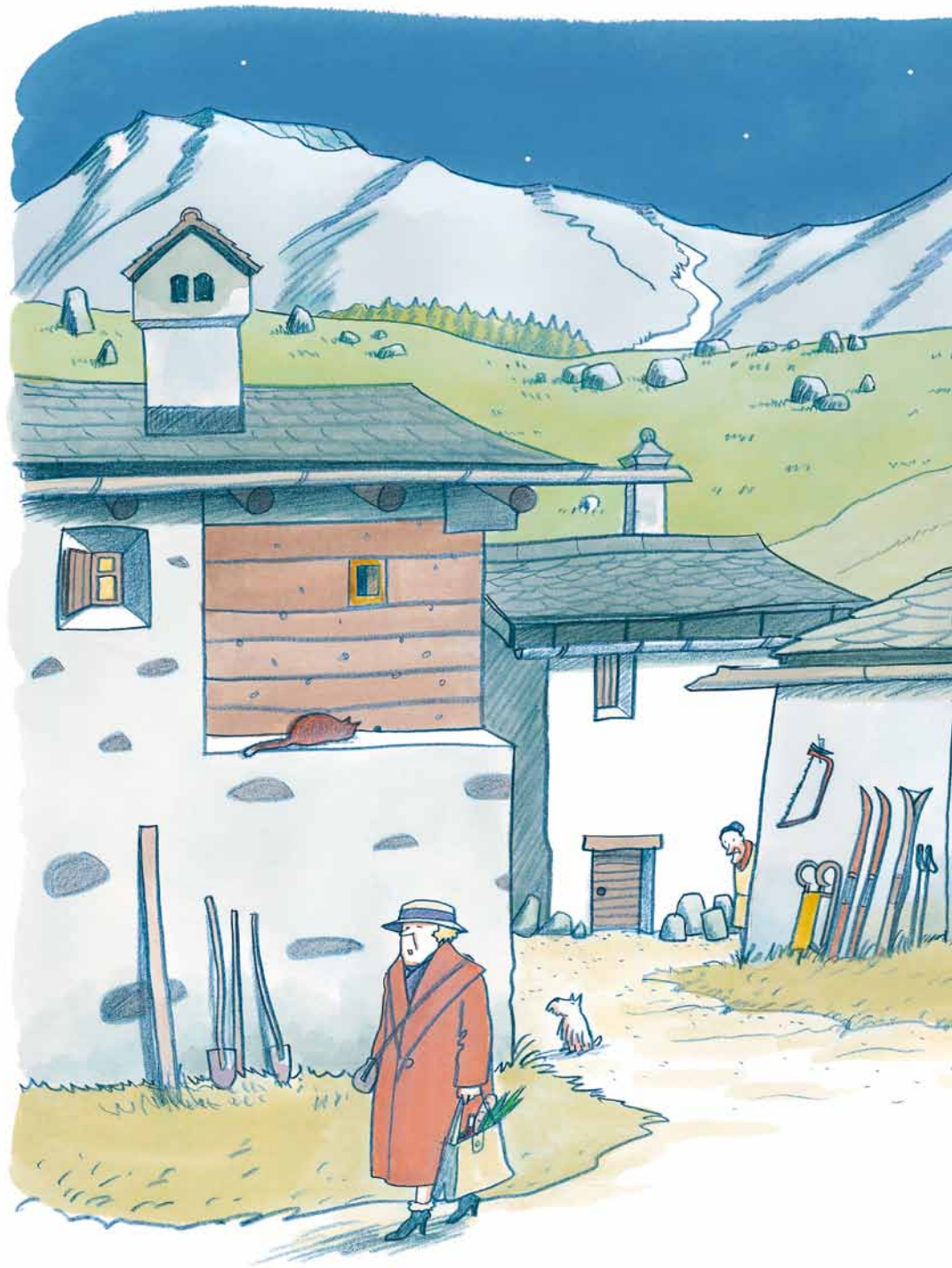
Mei Herz is so voll  
Und mei Bauch is so leer.  
O mei, wär des schön,  
Wenn's andersrum wär!  
Holladiöh!

Dann muss sie immer kichern  
und Emil grunzt dazu.



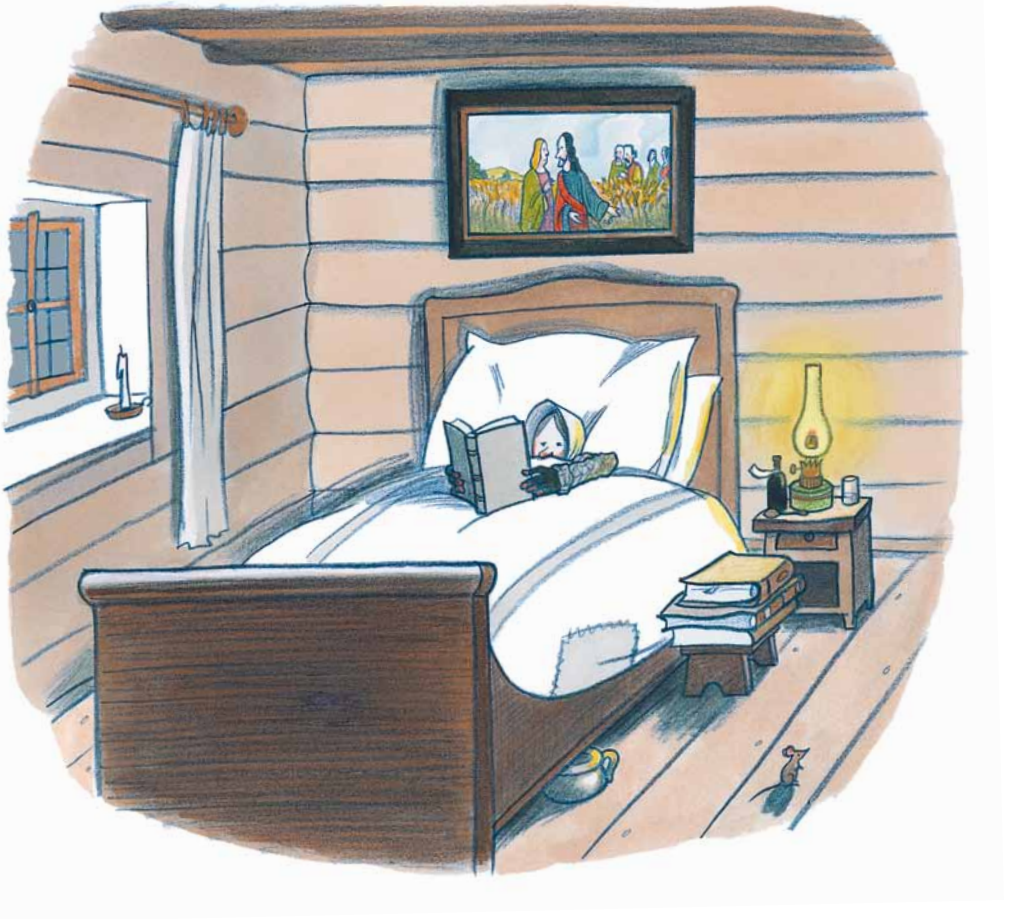








Im kleinen Dorfladen gibt es Wurst und Käse  
und feines Birnenbrot, aber nur für Leute mit Geld.



Also geht die Martha ins Bett und liest sich aus einem alten Kochbuch mit lauter Stimme die herrlichsten Rezepte vor:  
Schweinsbraten mit Rotkraut und Semmelknödeln,  
Frittatensuppe und Kaiserschmarrn,  
gebackene Forelle mit Kartoffelsalat  
und zum Abschluss eine große Käseplatte.  
Dann schläft sie ein und träumt davon.





O ja, es geht arm zu in Marthas Küche.  
 Aber das muss nicht immer so bleiben.  
 Denn da gibt es ja noch Emil.  
 Er lebt im ehemaligen Kuhstall  
 hinter ihrer Hütte.  
 Von allem, was Martha sich kocht,  
 kriegt Emil sein Teil.